1 1917 lefern, er-

Mars 1917 ind his beni erboben mt jewells

ldiamt.

m 6137

libane" 12h 3.50

Preifen irb gur orge

Banbiten-is ber Oper in, Walser Schubert). errus" (I. M. Die weiße Abouncwell meifter. titi nes (Bolbmarf)

6. Mongert-

tionen au) Krinnerung

dyen! ele. CLUCK Storm-

Dead bere Daas ich Ebely-rndt, Doi-

99 7 Mbr:

towe,,

deren

und

sbank

paden assau

u 5 Mart

Wiesbadener Volksblatt Bolkszeitung Wiesbaden. Die "Rheinifde Bollsgeitung" erscheint täglich mit Andnahme ber Some und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Freig-Appelitionen in Deftrich (Otio Etienne), Warfrstraße 9 und Eltville (B. Fabisz). Ede Gutenberg- und Tennusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 121 = 1917

Biğeniliğ einnali Binjetige "Aeligibjes Sonntagablate". Bueinal jährliğ: Gemora Brierz Raffaulißer Laften Jahrplan Einus! jahrlig Jahrbud mit Anlenber.

Freitag Mat

Rheinische Volkszeitung

Berlag 638, in Deftrich 8, in Eliville 216. Begugspreis für bas Bierieliste 2 Mart 25 Big., für ben Monat 75 Big., frei ins Daus; burch die Boft für bas Bierteliate 2 Mart 07 Big., wonntlich 30 Big. mit Bestellaelb. – Angelgempreis: 20 Big. für die Lieine Zetle für auswärtige Angeigen 25 Pig., Reckemegelle 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechender Rachich gewährt.

Thefrebalteur: Dr. phil. Frang Geneke Berantwerficht fibr Bultett und Sentlemer De. Bes. Gruebe, ifte ben anberen mballemellen Arf Julius Ertennt. Ordnitt für Gefolbtliches und Muselgen D. 3. Dubmen, ginellich in Wiebluben. Renetmobend und Berlag von Der mnun Rund to Wiebluben.

35. Jahrgang.

Die Entente und der Friede

Der Zug nach links

* Jungit bat bie Cosialbemofratie mit lebbafter Freude berfunbet, bag ber Rrieg ein großer Mevolutionar fel. Diefem Mrsbrude darf man nach allebem, was wir bis jest erlebt haben, rubig suftimmen. Ungleich-beiten find gefallen, bie bemofentischen Ten-bengen friumbhieren, Borgugsftellungen einzelner Stände ober Roften haben nach allgemeiner Auffalfung innerhalb eines Staatemefens feinen Blat mehr. Die Wehrtpflicht ift allgemein. Ob man umm Beuticher ober Englanber, Defterreicher ober Frangoje ift, bas Baterland verlangt bon jebem ben Einsat bes Lebend. Der Gleichbeit ber Pflich-ten foll bas gleiche Recht entsveechen. Das ift beute Milgemeingut ber Sffentlichen Meinung geworden. Roch weiß man gwar nicht, wie es nach dem Kriege aussehen wird. Biese Zeichen deuten barmi bin, daß die demokratische Mut, welche beute über alle Böller dahindrauft, nach bem Rriege einer besonneren haltung Blob machen wirb. Millionen bon Wenichen haben für ben Staatsjosialismus geschwärmt, nun ba wir überall ben Staatssosialismus unter bem Broange ber Berhaltniffe einfilbren mußten, atht es taum noch Berteibiger biefes vollkerirtichaft-fichen Bringlys. Die Nationierung aller Lebens-mittel, die dem Reichen nicht mehr zumist als bem Armen, wird heute gerade von den letteren all dendem empfunden Ber Juhmitoftaat hat barum die allergrößte Andficht, an Bovularität erheblich einzubligen. Jest im Kriege ift die Berfonlichkeit ausgeschalbet, die Gesamtbeit, der Staat, nimmt bem Einzelnen feine Freiheit unb feine Gelbitanbigfeit, vermirflicht bamit einen bemofratifden Girmbfah. Zweinnbeinbalb Kriegs-afre baben uns indes nicht dabon überzeugen können, baß biefer erzivungene Ibiliarismus als Bauerzustand wünlichenswert erscheint. Varum ist es verfehlt, den Rrieg als großen Revolutionär zu bezeichnen, erft milfien wir warten, was später fic erfolgreich burchfebt.

Aber jedenfalls, wer heute sich bem Lüge mit links wiberfebt, wanbelt bornige Giabe. Gelbit ber größte Staatsmann fällt, wenn er Konzesstonen an die Strömungen der Zeit ab-lebnt. Der ungartsche Mintkerwäsibent Graf Tissa wein babon ein Lieb zu lingen. In ihm hatte Umgarn einen bervorzagenden Staatsmann, eine fraftvolle Berfonlichteit. Unbeiert burch Anon reales unib lines Weges, für ihn gab es nur bas Wohl bes Gangen, bem er alles und febes unterordnete. Der poli-fliche Ausgleich wiberftrebenber Intereifen war bein umgarlichen Minifterprofibenten ein Greuel. Run berlaugt aber auch in Ungarn bie neue Bett ihr Becht. Wie anbermarts, fo forbern bort bieften Maffen bas allgemeine unb gleiche Bablrecht, in bem ber Rinifter-prafibent feinen Bortfdeitt für Staat und Bolt erfennen wollte. Iwar mar er bereit, bie Recite ber Großerenbbesiber etwad einzuschränken unb eine Berbreilerung borgunehmen. Go follten belipicisneile die Inhaber ber Tapierfeitsmedaille und auch fleinere Grundbester, für die In-funtt das Siemmrecht erhalten. Doch an der Korfterrschaft bes Großgrundbesiges und der Injeffigeng fieb et nicht rittieln. Damit mar feine Stellun, unbaltbar geworben. Der begabte, von Schmaden alle: binge nicht freie, Staatsmann ift über Die entichlebene politifche baltung geftraudielt. Er bas einem anberen Manne Blat gemacht ohne bumit freifich für immer bon ber bolitichen Bubne gu verichwinden. Gin Staatsmann bon ben Qualitaten Tisgas und bon einem widen eifernen Billen wirb nicht ins politische Dunfel abtreten wird ficberlich wieber erfcheinen, wenn eine anbese Seit mit anbern Auffassungen

Mit bemertenswerter Schnelliofeit bat fic Großbritannten bem Juge nach fints angeschlossen. Am Mittwochabenb ift mit großer Mehrheit ber Gesehentwurf gur Bablrechiereform angenommen worden. Das britische Bablrecht war feineswege fo bemofratifch, wie piele Unfundige annehmen. Rund brei Millionen ber mannlichen Bevollterung tonnten feinen Stimmgettel abgeben. Dagu famen gang ber-widelte Bestimmungen, fobaft bas britifche Babirecht bei weitem nicht an bas beutiche beranreichte. Der Rrieg bat bie Ginichranfungen befeitigt. Heber gwei Millionen neuer mannlicher Babifeimmen werben bei ber nächften Babl neu an ber Urne erfcheinen. Aber bie englische Reglerung ift noch viel weiter gegangen, fie bat bor ben Brauenrechtlerinnen fapitu-liert. In Bufunft merben feche Millionen Frauen fiber bie britifche Bolitif mitenticeiben tonnen, Damit werben wir jum erften Male bei einer Groffmacht die Folgen des Frauenwahlrechts beobachten und frubieren fonnen Daft man in Grofbritannien fich fo entichieben bem Juge nach lints angeichloffen bat, barf übrigens nicht

fam bie allgemeine Webruflicht, bie in bie individuelle Freiheit ber Engländer auf bas bartefte eingriff. Die leitenden Manner baben wohl erkannt, daß es angesichts dessen niplich sei, allen Bolfstassen, mannlichen und weid-lichen, erhebtiche politische Rechte zu versehen. Sicherlich erwartet man bon ber Reuprientierung feine wesentlichen ftaatspolitischen Beranberungen. In bem bemorratischen England regierte isber eine fleine Rafte, bie bem Bolfe feinerlei Rechenschaft bon ihrer Bermaltung gab. Das wird auch fo bleiben, wenn in In-funft goel Millionen Manner und feche Mil-

lionen Brauen mehr ihre Stimme abgeben.
Die Ereigniffe in Ungarn und in England merben gang naturgemaß auf Deutschland und bler wieber vornehmlich auf Ereuben ihre Schatten werfen. Die Stürmer und Tranger tonnen jeht mit bem binweis auf anbere ganber bon neuem lebhaft für ihre parteipolitifchen Gorberungen agitteren. Das barf und nicht blind und taub gegenüber ben Erforberniffin ber Gegentvart machen. England fann abfolut nicht ale Bergleich zu Preußen und Teutschland beran-gezogen werben. Wir haben eine gans andere volltische Bergangenbeit binter uns, bie geschichtliche Entwidlung aber barf man nicht ignorieren, wenn man nicht ein Staatswesen vollständig unter-graben will. Wag England zum Frauenwahlrecht übergeben in einer Stunde, da Sunderttausende seiner männlichen Bevöllerung an allen mög-lichen Fronten berbluten, so barf uns das nicht zur Nachahmung reizen. Der Krieg erfordert einen eisernen Billen, ersordert die Geschlossendert des Bolles, nicht aber femere innerpolitifche Kampfe. Benn bie Baffen ruben, wenn ber brutale Ueberfall ber feinbe gescheitert ift, bgnn werben wir Gintebe balten, bann werben wie, was morfd und faul war, abidilitteln, bann werben wir bas lieberlebte verschwinden laffen. Daneben aber werben wir bas aufrecht erhalten, was fich, als gut und ale erfolgreich berausgestellt bat. Mogen anbere Boller iich bem Juge nach links aufchliehen, mag Geoffbritannien barin feine Rettung erbliden, wir steben fest auf bem bewährten Genube und Ampfen zuerft für Kreibeit, Unabbangigfeit unb Chre bes Baterlanges.

Der deutiche Bericht

W. T.B. Großes Sauptquartier, 24. Mai. (Amilich.)

Bejtlicher Kriegsichauplah: Bront Ruppredt von Bauern: Bei Buticharte und auf beiben Scarpes

nfern mar bie Genertätigfeit bis in Die Racht binein lebhaft; auch fiblich ber Strafe Cam-brai Bapanme und bei St. Quentin nahm fie geitmeilig gu.

Grout bes beutiden Aronpringen: Um Chemin des dames erreichte ber Mr: tilleriefampf bei Brave und Graonelle nach-mittags große Starfe. Bor Ginbruch ber Dunfelbeit griffen bie Frangofen westlich bes Geboftes Grotomont und etwa gleichzeitig auch bei ber Mihle von Banclere au; an beiben Gtellen murben fie verluftreich abgefola: gen. Mm Binterberg unterband unfer Bernichtungsfeuer bie Durchführung eines fich vorbereitenben Augriffes. In ber Champagne war bie Rumpftatigfeit ber Artillerie amifchen Ranron und bem Enippestal in ben Abende itunben gefteigert.

Gront Albrecht von Bürttemberg: 3m Balbe von Apremont brachen Sturm. trupps eines theinifden Regimente in bie frangofifche Stellung und fehrten mit 28 Ge-fangenen und brei Minenwerfern gurfid.

Geftern murben gebn feindliche Fluggenge Gestern wurden gem friedliche geingzenge und ein Gessellon zum Absturz gebracht. Lentnant Schäfer schoft seinen 28. und 29. Gegner ab; Lentnant Bost erreichte durch Abschung eines Feindes die gleiche Zahl von Luftsegen, Am 21. und 22. Mai haben die Engländer und Franzosen fünf Fingzenge im Luftsampf und durch Abwehrseuer verloren.

Destlicher Kriegsschaupan: An mehreren Stellen ber Front lebte die Gefechtstätigfeit anf. Defilich von Tudum (nabe ber Ditfectulte) wurden ruffifche Er-

fundungen vertrieben. Magebontifie Gront: Reine mefentlichen Greigniffe.,

Ubendbericht

Berlin, 24. Mai, abenbs. (28. 3. Amtl.) Erhöhte Artillerietätigfeit ift nur and ber weitlichen Champagne gemelbei.

aberraschen. Das gesamte englische Bolt wurde während bes Krieges zu Opfern gezwungen, die Berlin, 24. Mai. (B. B.) An der gesamzen Englands Boltowi man die dahren batte. So englischen dront war die Reseatstätiakeit den Front war die Reseatstätiakeit

am 23. Maf gering. Borfelb- unb Batrouillentampfe verfiefen für und gunftia. Aufflarenbe Cicht bes Radmittage benutten bie Englanber, um fcweres Feuer auf einzelne Prontabidnitte und befonbere auf frangofifche Orticalten binter ber Front gu legen. Muffer bem üblichen Feuer auf Gt. Quentin, bas mehr und mehr in einen Trammerhaufen verwandelt wirb, hatten por ollem auch Courcelette und bas von Ainwohnern aus ben geräumten Gebieten Aber-volle Douat ju leiben, Auch dieler Stadt icheinen bie Eng. ander bas Schickfal von Bapaume, Beronne und St Quentin zugebacht zu haben. An ber Mione versuchten bie Grangofen, bie ihnen am 18. Mat bon ben Bofenern entriffene Stel-lung in ber Wegenb bon Brape wieber ju erobern. Das Bernichtungsfeuer auf bie fich ansammeinben Stutmtruppen bereitelte am Abend jeben Un-hriftberfud. Erft bei Einbruch ber Dunfefheit noch 10 libt bermochten bie Prangofen ihre In-fanterie in bas beutiche Maschinengewehr- unb Bronotherer vorzutreiben. 3ht Angriff brat unvollftunbig gulammen, bevor die Angriffetrellen Die beutiden Graben erreicht batten. Weiter oftlich feste bereits am Bormittag fartes Stomingsfeuer am Chemin bes Dames ein, bas & Mir nochmittage füolich Craonelle jum Trommelfeuer univers . Der 9 Uhr abends folgende Angriff wurde abgewiesen. Im beutschen Feuer isinbeten Die Framosen über bedangstofes Gelande in bie Ausgengegraben gurild, wobei fie abermale fchwere Bertufte erlitten. Anfonmulungen in ben höhengelände ber Champagne nörblich Brosnes wurben unter Bernichtungefeuer genommen. Mufter ben im Deeresbericht gemeibeten Gefangenen, bie im Apremont-Balbe gemacht murben, find auch in ber Rube ber Combres-hobe burch erfolgreiche Bafrouillenunternehmungen Gefanceme eingebracht morben.

Das neue Friedensprogramm

Die "Rationalgeitung" erhalt von mebreren ibrer Mitarbeiter Telegramme, bir barauf binauslaufen, bağ — offenbar unter bem Trud ber ruiftieben Revolutioneregierung — bie Weftmachte tatfachlich an eine Reufastung ihrer Kriegsziele ichreiten wollen. So berichtet ber Geufer Korrefponbent bes genannten Blattes, baf bie 2Beftmadte eine feierliche Runbgebung ber neuen Rriegsgiele porbereiten und b Ablicht bereits mabrent ber Unterrebungen ber Berbandsminifter gu St. Jean be Maurienne, fowie auch in Baris bie Rebe gewesen ift. Die Abfaffung bes neuen Ariegszielprogrammes ber Entente fei aber mit großen Schwierinfeiten verfnilpft und gwar einerfeite wegen ber pagliftifcen und antiannerionifti'den Etremung in Ruhland, anbererfeite aber, weil bie italienifdje Regierung auf ihre weitgebenben Mubruche nicht bergichten will. Der Berichteritatter glaubt, baß England, Franfreich und Amerita gwar in ben Grundzugen über ein neues Friebenebrogramm einig feien, bag es ihnen aber vorläufig noch ichwer falle, Rufland und Italien bon ibren entgegengelehten und weitgebenben Standbunften abzubringen. In abalicher Richtung bewegt fich eine Melbung bes Sonberberichterflattere ber "Nationalgeitung" in Stodholm, die ebenfalis eine binnen furgent bevortebenbe Befanntgabe ber neuen Ententelejegegiele antfinbigt. Das neue Friedensbrogramm werbe angeblich bet ruffischen Ibealogie Rechnung tragen und auf bem Grundgebanten bes freien Selbitbeftimmungerechtes aller Boifer anigebaut fein. Doch nehmen bie Mitgfieber bes foriglifte ichen Aftionstomizees in Paris, aus beifen Kreifen biefe Nachricht ftaummt, an, bag bie neuen Ententefriegogiele noch immer nicht als Berbandlungs-balis geeignet fein werben. Man hofft aber, boft es ber beutiden Sogialbemofratie ingwiften gelingen werbe, Die beutiche Regierung ju einer foulreten Kriegezielerflarung vielleicht ichon mabrend ber furgen Tagung bes Reichstags im Juli veranlaffen Benn bies erreicht ift, fo murbe bie Soffnung befteben, bag man feinem neuen Winterfeldjuge entgegengebe.

Englifche Friedenswünfche

Berlin, 25. Mai. Bon englischen Groogungen über ben Friedensichluft will ein flewahrsmann ber "Boffifchen Beitung" berichten tonnen, mon ertiare in Bonbon in biplomatifden Rreifen terfrot lid. ball Meguith und Rac Renna bie Friedensibee ftutten und Befprechungen mit Berfenen botten, bie bor ber Abreife nach Betersburg fieben. Beibe vertraten bie Meinung, Rufelanbe Friedensteunich mulfe von England unterfrüht werben, um Auffland ale fpateren Berbunbeten gu erhalten. Bon Amerita erhoffen bie englifden Liberalen nur geringe Leiftungen. Rac Renna Plabiert far bie Rettung pon Unglande Bollewirtichaft, Me ben bal-

Die Isonzoschlacht

28 icn, 24. Mai. (28. I. B. Richtamtlich.) Umtlich wird verlautbart:

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6030.

Deftliger Rriegsicauplag: An gablreiden Stellen ber Front entwidelte ber Beind erhöhte Rampftatigfeit.

Stallenifder Rriegsfcanplat:

Seit gestern mittag tobt bie 10. Jongo-ichlacht neuerlich mit außerorbentlicher Beftigleit. Der Anprall ber feindlichen Raffen richtet fich unnmehr gegen bie gange 40 Rilometer breite Gront von Blava bis jum Reere. Un vielen Siellen erfahren bie Rampfe auch in ber Racht feine Unier: brechung. 3m Raume bes Rut-Berges bei Bobice und gegen den Monte Santo warf der Jeind am Rachmittag feine Sturmfolonnen in die Schlacht. Bas bitlich des Ant-Berges vordrang, wurde ein Opfer unferes Bernichtungsfeners. Bei Bodice brachen fich die feindlichen Anfturme an ber Tapferleit ber jum grohen Teil and Oftgaligien und ber Butowina ergangten Infanterieregimenter Rr. 24 und 41. Beim Rlofter Monte Santo vermochte ber Feind unfere burch fein Eroms melfener eingeebucten Graben gu fiberichreiten. Er wurde aber von ungefanmt berbeieilenber Br wurde aber von ungesäumt herbeieilender Berstärfung gesaht, auf seine Rejerven zuschäuftener den Gleien gusammen durch unser Geschützlener den Sang hinab gestrieben. In derselben Stunde scheiterten Bislich von Görz zwei mächtige italiemische Massen stütten, zum Zeil schon im Wirkungssener unserer Artislerie, zum Zeil im Nahkampsgegen unsere brave Insanterie. Besonders erbittert und hartnäckig wurde auf den viels umfiritienen Kampsstätten der Rartisbad. fläche gerungen. Bei Tagesanbruch lagen bier unsere Stellungen und ihr hintergelande im Trommelsener ber seinblichen Geschilbe im Trommelsener ber seinblichen Geschilbe aller Gatungen. Gegen Mittag kam bei Costanzevica ber erste seinbliche Infanterie-Angriff ins Rollen. Er wurde zurückgeschlangen. Rachmittags brach der mächtige italients iche Angriss gene Angriss genen die genes Franz ber Kerfte. ide Angriff gegen bie gange Front ber Rurfts hochfloche los. Welle auf Belle trieb ber Beind gwifden bem Jajti Grib und bem Meere gegen unfere Linien por. Bo eine Beinbtolonne gufommengebrochen war, trat eine nene an ihre Stelle. Angriff und Gegenangriff pralten anfeinander. Go halt bas Ringen bis jur Ginnbe in unverminderter Starte an. Ranmgewinn vermochte ber Gegner nur in bem weit andlabenden Abidmitt von Jamiann an ergielen, wo mir unfere Truppen um einen Stiometer auruduchnich munten. Heberall ionft murben unfore Ciellungen in ihrer gangen Ansbehnung fiegreich be-bauptet. Die ungarifden Geerebregimenter Rr. 29 und 61 und bemahrte Sonvebtruppen baben ihrer Gefchichte neue glangende Ruhmed-blatter eingefügt. Ans Rarnten und Tirol nichts von Belang mitznteilen.

Guboftlider Rriegoldauplaus Bei Geras murbe ein italienifder Heberbriidungoverfuch burd Artiferiefener vere

Die Erfolge zur See

Beifere 19 000 Tonnen

Berlin, 24. Mai. (BDB. Amilich) Meuc il-Bootberfolge im Atlantischen Dzean und nordlicen Gidmer. 19000 Brutto-Regifter-Jounen. Unter ben verfeuften Schiffen befand fich eine Angahl bewalineter enstischer Dampfet von England nach Rufland. Bon einem wurde dor Geldult erbentet. Ferner wurden mit einem Tompfer 5700 Tonnen Kohlen für Die italienische Regierung berfenft.

Berfentung eines Truppentransportes London, 24. Mai. (28. B.) Melbung beb Reuterichen Buros. Die Abmiralität teilt mit,

bag ber britifche Transportbampfer "Trans. folbanja" am 4. Mai im Mittelmeer torpe-biert worben ift. Umgetommen finb 29 Diffigiere und 373 Mannichaften, ber Rapitan bes Schiffes, ein Schiffsoffizier und neun Mann ber Befagung.

Baffagierbampfer verfenti

Paris, 28. Mat. (29. I.B.) Die Agence Havas melbet amtlich: Der Dampfer "Sonstan", ein Schiff von 7298 Tonnen, das ber Gefellschaft Meffageries Maritimes gehörte und 91 Monn Befatung batte, ift am 16. April torpedtert worden, als es fich mit 344 Sabrgaften auf ber Sabrt von Salonifi nach Marfeille befant. 45 Berfonen find umgetom-men. Der Rapitan wird vermißt.

Ueber Borb gefpillt

Berlin, 24. Mai. Giner unferer befannten Tauchbootighrer, Rapitanleutnant Brot. pon Spiegel, ift ber einem Rampie mit einer U.Bootiglie Meglich über Borb geibult worden. Bach ben jest eingetroffenen Weldnugen befindet er fich in englischer Welangen-ichatz. Es tann teftgeftellt werben, daß bas ll-Boot, bas er feinergeit fommanbierte, unter bem Befehl bes natieAlbeiten Offiniers gifidlich in ben beimatbaten auradgetebrt ift.

Dentiches U-Boot an ber amerifanifchen Rufte? Bafel, 24. Mai. Havas berichtet: Man melbet bem "beralb" and Bofton" unter bem 24.:

Amtlid wird bie Anweienheit eines Unterfeebootes auf ber bobe bon Bortlanb mit-

Unruhen in Borbeaux

Budapeft, 24. Mai. Roch einem Bericht bes "As eft" aus Madrid ift die fpanisch-frangosische Grenze für drei Tage gesperrt worden. Es verlautet, daß auch in Borde. aux große Unruben berrichen.

In dem hafen von Borbeaux fteht ber Schiffsverfebr beinabe gang frift. Es Itegen bort ungefahr 60 Pampfer, die aus Gurcht vor ben Unterfeebooten nicht auslaufen. Die Truppentransporte merden nur über Marfeille geleitet.

Erhöhung der belgifden Ariegotontribution Briffel, 24. Mat. Die Ende vorigen Jahres nur auf die Daner von 6 Monaten bis gum 15. Bunt durchgeführte Rriegs. tontributton als Beitrag au den Roften ber Bedürfniffe des heeres und der Bermal-tung des bejetten Gebietes ift ab 15. Juni von 50 auf 60 Millionen monatlich erhöht morben. Sie bat durch Garantie der 9 Provingen im Wege ber Anleibe gu erfolgen. Die erfte Bablung muß fpateftens am 15. Juni, fpater bis jum 10. feben Monats erfolgen. Die Provingtalrate ber belgifden Brovingen find gu einer außerorbentlichen Tagung auf ben 2. Juni vom Generalgonverneur einberufen worden zwecks Beichlutfaffung über die Art ber Aufbringung ber Kontribution in den nächften 6 Monaten und die Art der Ber-Diefe Erhöhung um 10 Millionen monatlich ift feineswegs als Strafmagnahme aufzufaffen, fie ift lediglich bedingt durch die mefentlich vertenerten Berpfiehungsverhältniffe ber Truppen bes befehren Gebietes.

Tob der Ronigin von Madagaolar

Algier, 23. Mai. (B. B.) Die Moence Sopas melbet: Die Ronigin Ranavoluna von Madagastar ift an Embolie gefterben.

3m Jahre 1895 batte Franfreich eine neue profe Expedition unter General Ducheline gefaidt, um die howas wegen ihrer unbormäßigen Softung ju glichtigen. Die Saubtstadt Antana-narivo fapitulierte und die Königin Ravabationa untergeichnete ben Friedensvertrag, in bem fie bas frambfifche Broteftorat anerfannte und fich mit ber Auflicht Pranfreiche über bie innere Berwattung einverstanden erflärte. 1896 wurde bas Protektorat aufgehoben und Mabagaskar für eine framolifiche Rolonie erflart. Gin erneuter Aufftonb wurde unterbritdt, gwei Reffen ber Ronigin hingerichtet, biele felbst abgeseht und mit ihrer Confilie behortiert.

Anslandsforberungen

Die Ginrichtung ber Anmelbebogen über Muslandeforberungen im Ginne ber Berorbnung bes Bunbedrate bom 16. Dezember 1916 feitens ber Danbelvertretung bat fpätestens bis 1. Juni 1917 au erfolgen. Intereffenten feien bierauf aufmertiam gemadit.

Frankreich und der Zar

Seit ben ichnellen und überrafchenden Erfolgen der russischen Revolution und dem, wie es icheint, endgültigen Sturz des Jarentums, weiteisern die Organe der französischen öffentlichen Meinung, Regierung wie Brese, barin, der jungen russischen Demokratie ihre jubelnde Begeifterung gu bezeugen und den gefturaten, fluchbelabenen Zarismus ju ichmaben.. Bir dagegen, die Deutschen, benen boch gerade ber Bar unter Bruch feines Ebrenwortes, burch eine Mobilisation Ende Juli 1914 ben Rrieg aufgezwungen bat, werden als die Beminderer und fefteften Stupen des Barismus beim ruffifchen Bolle verleumdet, dem wir angeblich ben geftiltzten Abfolutismus wieder aufamingen wollen! Dag bas nur eine Beuchelei, eine au burchfichtigftem Zwede vorgenommene Umfebrung ber Wahrheit ift, leuchtet obne Weiteres ein. Beim beutiden Bolfe bat ber

Bar niemals irgendwelche Sympathien ge- noffen, und in feiner beutiden Beitung aus all ben Friedensjahren wird man eine Berherrlichung seiner Verson finden. Gans anders bagegen bei ben Franzosen. Da lehrt ein Blid in irgendwelche frangofischen Beis tungen der letten Jahrzehnte, fogar in folde, die fich , fogialistisch nennen, daß in dem republifantiden Frankreich niches mehr im Schwunge war, als eine unwürdige, man tann geradezu fagen, bündtiche Umichmeichelung des Gelbitberrichers aller Reugen und aller Berionen feiner Gunftlinge! Babrend bes Krieges, als man von dem großen Berblindeten im Often bie Rettung erhoffte, nahm bies Gebahren fo groteste Formen an, daß man fie nicht anders als byzantinifc bezeichnen fann. Es ift gut, das einmal auf Grund eines bejondere bezeichnenden Beifpiele feftzulegen.

Bor mir liegt eine Rummer ber "Lectures pour tous" vom 1. April 1916, ber weitverbreitetften illuftrierten Wochenschrift, die in Paris ericeint; fie wird in hunderttaufenden von Exemplaren vom frangösischen Bublifum verschlungen. Man muß es biefen Parifer Beitidriften rühmend nachjagen, daß fie es versteben, in geschmadvoller Ausstatiung und in glangend geichriebenen Artiteln ihren Befern einen Stoff bargubieten, welcher ihren nicht gerade bochstebenden geistigen Bedürf-niffen entipricht. Aber welch niedrige Ber-benung, welch tötlicher bag gegen alles Dentiche fpricht aus jeder Beile, jedem Bild! Bir tomten unferem Bolfe berartiges überhaupt nicht vorfegen. Sier fet auf einen Artifel hingewiesen, der "La cour de Ruffie" überschrieben ift und fich mit ber Familie und dem bofe bes Baren beichäftigt. Da findet man die lebenden Mitglieder der Familie Romanow in theatralifden Bofen abgebildet, felbft bie fleinen Pringen in ihren Spieluniformchen, begleitet von einem lobbulbenben Text voll unterwürfiger Schmeichelet, wie fie ein beadblier Bofidriftiteller nicht bider auftragen Da lefen wir von ber Großfürftin Olga, "biefer grasiofen Jungfrau", ber "charmanten Sigur" ber Großfürftin Tatiana, und auch der jest mit feinem Bater in der Bersenkung verschwundene "Tiarewitsch" bekommt sein gebührendes Teil Lob ab. Daß der edle Bar felbft in alle Simmel geboben wird, verftebt fich von felbft und man bedauert offenbar, nicht auch in Franfreich ein fo porbildliches Stantsoberhaupt gu befigen.

Das ift nicht etwa eine vereingelte Entgleifung; die gange frangofische Breife der letten Jahre ift voll von abnlichen Artifeln, täglich wurde dem großen Freunde an der Rema Beihrauch geftreut. Man erinnere fich nur, wie bie offigiellen Bertreter bes frangofischen Bolfes icon vor bem Kriege bei ben Barenbefuchen fich benahmen, wie fogar Withrer ber Costaldemofraten ben ruf. fifden berrider idmeifmedelnb um orangten, ber taufende ibrer Genoffen batte bangen oder jur Zwangsarbeit in den fibiriiden Bergwerfen verurteilen laffen. Scute freilich ift bas alles anders. Run will man von bem ebemals vergötterten Jaren nichts mehr wiffen und rühmt fich, den Ruffen aur Freiheit verholfen gu baben, welche boch mir infolge ber Rieberlagen erringen werben fonnte, die deutsche Beere dem gariftifden Rugland beigebracht baben. Aber alles Liigen und Berdrehen wird die frangofische Republik nicht von der Edmach reinwaschen konnen, daß fie, um ihren Rachegeluften gu frohnen, fich mit ber ichlimmiten Turannenmacht ber Welt gegen das friedliebende beutiche Bolt verbiindet bat.

Der Geift der Armee

Dem Briefe eines beutiden Golbaten, in bem biefer fich Rechenschaft barüber gibt, morauf der fiegreiche Ausgang der Kämpfe eigentlich gurückguführen ist, und der außerdem ein fiberans anschauliches und unmittelbar erfebtes Echlachtenbild gibt, entnehmen wir fol-

genbe Stellen: .So ift also das mittlerweile tupisch gewordene Bild, namentlich der mit der gewaltigften Entfaltung technischer Machtmittel arbeitenden Offenfiven an der Weftfront: ein Anprallen der feindlichen Sturmboufen gegen unfere vordere Linie, ein Branben, Brobeln. Wiften ber Menidenmenge um diefe Linie, bann aber ein Bufammenfinten in ben Ber-binbungsgraben, bie tiefer in unfere Stellungen führen, und - in den meiften Gallen bier ein Berebben mehr oder weniger weit pon ber erften Binte entfernt. Bis gum Augenblid bes Anpralls war bas Greignis Wert ber höheren militärischen Führung auf beiden Geiten. Bon diefem Mugenblid an ift das Edidial des Tages vorwiegend in die hand ber braven und tapferen Mustetiere und Grenadiere, Pioniere und Sturmfeute fowie ihrer mit ihnen lebenden Gubrer, Unteroffi-giere und Offigiere aus ben Rlaffen ber Sauptleute und der Leutnants, gegeben. Die Maffenichlacht löft fich in zahlreiche Einzelfämpfe um Schulterwehren, Cappeneingange, Areugungs. puntte im Grabengewirr und Grabenftude auf. Es wird freug und quer gehauen, gestochen und geschoffen, noch ber Flanke, nach vorn und womoglich nach hinten. Derr bleibt in foldem Kampf ber einzelne, der der tüchtigere ift, der fich und die anderen, die er um fich gu fammeln vermochte, au bedingungslofem Ginfat, aber boch mit fachfundiger Ueberlegung bergibt. Kraft bes Geiftes, bes herzens, bes Cha-rafters enticheibet bier. Und - Gott fei Dant - diefe Rraft eben ift unter unferen Rampfern im zerschliffenen feldgrauen Gewand immer gur rechten Beit am rechten Plat gut finden. Sie bricht die Offenfive der lebenben Daffen, des furchtbar angehäuften Materials — fie aulest dens allein in folden enticheibenben Mugenbliden! Sier wird versucht, bas Schettern ber überlegenen Moffen-Offenfiven unter Aufgebot von Maffen-Material gu erflaren durch die Einzelleistung des einzelnen Offtgiers ober bes einzelnen Golbaten.

Da die Belt bisher derartig gescheiterte Offenfiven nur von feiten unferer Feinde gefeben bat, fo tonnte in bem Berfuch gleich-geitig ber Unipruch erblidt werben, als fet eben unfer beutider Solbat ohne weiteres jedem Frangosen ober Englander überlegen an jenen Kraften des Weiftes, des Bergens, des Charafters. Auf Geindes Seite ift befanntlich ein folder Anfpruch felbitverftandlich. Wenigftens erheben ibn die Leute, die in der feindlichen Breffe berufsmäßig die Tagesmeinung berftellen, b. b. gurgeit vergiften, tagtäglich. Dabet empfinden fie es gleichfalls wie ein taglices, natürliches Bedürfnis, nicht nur die moralische und phusische Unterlegenheit des deutiden Gegners festzustellen, fondern ihn and als ein nicht mehr menschenabnliches Befen niederer Gattung ju verunglimpfen. Unfere Frontfoldaten, Offigiere und Dannicaften, befinden fich in der Sinficht allerdings auf einer anberen Stufe geiftiger Berfaffung und fultureller Anichanung. Gie empfinden noch "primitiver", wenn auch nicht im Ginne ibrer Schmaber und Berleumber. Gie haben fich ein rubiges, fachliches Urreil für Leiftung und Berfagen, für Tapferfeit und Geigheit ober Beichheit bewahrt, ob nun ber Conber-fall, ben fie beurteilen, fich auf Freund unb Geind begiebt. Und in ber Begiebung ftellen fie jest mabrent ber Grubjahrsoffenfiven feft, baft gwar bie Maffe ber frangofifchen Infanterie mehr und mehr nachlaßt, bag aber ibre fogenannten "fpestaliftes", die Flammenwerfer, die Sandgromatenwerfer, die Mafchinen-gewehrmannicaften u. a. m. durchaus auf ber dobe ibrer Aufgabe fteben, daß fie gleichwertige Einzelleiftungen gegen die der Unfrigen feben. Buben wie bruben findet alfo, wie es naturlich ift, eine Auslese ber Tuchtigen ftatt, in beren banbe bann bas Schidfal ber Schlacht gegeben ift. Der Umftand allerdings, daß bei einer folden bier festgestellten Gleichwertigfeit von Gingelleiftungen tropbem die Tüchtigfeit ber Gingelnen gufammen mit ber Maffenwirfung von Meniden und Material auf Geiten unferer Feinde diefen den Gieg nicht gibt, diefer Umftand läßt die Bermutung gu, bag eben doch auf benticher Ceite insgesamt ein Das von Einzelfüchtigfeit vorhanden fein muß oder in Angenbliden großer Enticheidungen ausgelöft wird, das, nach Abgleichung bes auf ber Gegenseite porbandenen, ein übriges Debr er-Diefes Mehr eben balt ber Bucht von Das und Matertal ftand, bebt fie auf und vermanbelt brilich-taftifche Erfolge bes Geinbes da oder dort in strategische Riederlagen, stellt jum Mindesten aber bas Gleichgewicht ber Krufte wieder ber. Diefes Mehr gleicht es and and, wenn an diefer oder jener besonderen Stelle einmal feindliche Einzeltüchtigfeit fich überlegen gezeigt bat.

Co wird die Maffenichlacht unferer Tage trop aller Ungehenerlichkeit der Johlen, Men-gen und Gewichte zu einem hoben Lied des Geistes, der über die Materie triumphiert. Außerordentliche Bielfeltigfeit im militartednischen Können verlangt ber neuzeitliche Grabentampf vom Solbaten. Roch wichtiger ift, daß er durch eine wirffame Schule bes Willens, bes Charafters, des Ebrgefühls gegangen ift, benn nur aus einer folden kann bie perfonliche Tuchtigfeit emporwachfen, die ben Anftrengungen und Ginbruden eines Kampfes gegen die Uebermacht der Jahl und des Materials auf die Dauer gewachsen ift."

Aleine politische Rachrichten

Berlin, 23. Mai. (Der fünftige Ronig bon Polen?) Bei ben Besprechungen im Großen Cauptquartier bat, wie icon gegreibet, bie polnilde Frage eine befondere Rolle gespielt. In biefem Zufammenhange erfahrt bie "Boft", bag Ergherzog Rarl Stefan, ein in Bolen lebenbes um polnischen Kreifen febr nabestebenbes Mitolied ber Sabsburger Kaifersamilie, bas icon Lingst als Amvärter auf ben polnischen Thron gelten bürfte, in ernste Auslicht genommen ift. Erzherzog Karl Stefan ift am 5. September 1880 geboren und bermablt mit Maria Therefia, Brinseffin und Erzberzogin von Defterreich. Er bat feinen Wohnsis in Krafau und ift höchster Prote!tor ber Kriegdfüroreig. L. f. Abmiral uffo.

Berlin, 24. Rai. Der "9-M." ichreibt: Bie wir erfahren, tragt man fich innerhalb bes preußischen Finangminifterinnis mit bem Gebanten einer binfingen Belleiferung ber Bebigen. Diefe Abgabe wird ober auf feinen Fall por Beenbigung bes Krieges jur Einfichrung gefangen. Sie wird in ber Form einer Art uSichlage gur Einfommenfteuer für bie Junggefellen eingebracht werden. Es sei noch bervorgehoben, daß bie neue Steuer aller Bahricheinlichfeit nach auch auf bie Unverheirateten weiblichen Ge-Schlechts ausgebeint werben bftrfte! Das Bentere bedeutet mehr als eine Ungerechtigkeit.

Berlin, 24. Mai. Gin Antrag, welcher bie Erwerbung von Kuren ber Sechen Trier I-III burch ben Berliner Magiftrat bringend embjabl wurde beute in geheimer Stung gbaete int. Die Roften bes Erwerbs betrugen nabetu 60 Mid.

Aus aller Welt

Simmern (hundrud). Im Kreise Stonnern find bis jeht ungejähr 6000 Kinder aus bem Landfreis Gifen untergebracht worben. Die Kinoer murben in bie veridiebenen Ortichaften verteilt, mobet die Geistlichen und Lehrer Dienste leisteten. Einige Gemeinben hatten gewilnicht, baf bie Lebrer mittommen möchten, um ben Unterricht fortzusehen, was auch geschehen ift. Bonn, 28. Mai. Ein botanischer Ausdit-

bungsfurfus fiber Bilbgentlife, bie in Deutschand wachsen, mis beren Berwertung für bie Kfiche fineet hier vom 21. bis 25. Mai fratt. Aus gang Deutschland find etwa 120 Tellnehmer (Lohrer, Kommunetteamte) erschienen, die boe ben Regterungebehörben bagu entfenbet wurden. Der bon praftifchen Borfübrungen, namentlich Roftproben und Bfiliden ber Pflangen im Freien begleitete Kurfus fieht unter ber Leitung bes Brof. Dr. Rufter (Bonn). Auch aus Raffau nehmen Lebrer an bem Rierfus teil.

Dalbeim (Rubr). Die Ffrma August Touffen ftiftete anläglich bes 75. Geburtstages August Thoffens und zum Anbenten an ben verftorbenen Jolef Thuffen 2 Millionen Mark. Davon find 1% Millionen jur Errichtung eines Kinbererholungsbeimes ber Thuffenichen Werte bestimmt.

Berlin, 23 Mai. In ber geftrigen Rachmittageniehung ber Rlaffenlotterie fiel bas große 205 im Betrag bon 500 000 Mart auf Rummer 209 920. (Dime Gewähr.)

Glogau, 22. Mai. Sier ereignete fich ein ichweres Bootsungliid. Der 14jährige Schloffer-

Ein Seemannsstückchen

Münblichen Berichten nachergablt.

Bon B. Rabel. (R. Berriegung) Mig mat nachfeben, was bie eigentlich deben", fagte Marbols jest furs entimioffen. und ging ber Treppe gu, bie auf Bed führte. Borfichtig icob er ben Ropf bann über ben

Liedenrand binaus. Das erfte was et ba fah, woren die beiben eredischen Marinesolbaten, die ber Offizier als Wache an biesen einzigen Ausgang bes Mann-

Ichaftstogis hingestellt hatte. Die Beute ftanben jest aber mit Gefvehr bei Bul und ichauten nach brei Fifchittern aus,

Die foeben mit Stangen wieber bon Dem Dreimafter abgeftoffen wurden. Mady wenigen Minuten tauchte Grip Marhola

bei ben Kameraben wieber auf. "Wir friegen Beluch", meinte er tribe. "Die Mannichaft bon brei beutiden Beringefuttern ift eben an Bord geschafft worben - eif Fifcher im gangen. Die angebohrten und in Brano geftedten Kutter aber ichwimmen teht alleene da

braufen runt und werben wohl balb wegloden." Da famen auch ichon schwere Tritte die Trepbe himmter. Erft bie elf beutschen Fifcher, bann ber englifche Leutnant, ber fich fofort an Den Steuermaun Brantig wandte.

"Das Logis bleibt für den Reft der Fahrt cen Rriegogefangenen vorbebalten", fagte er furs. "Bie, Mafter, find mir bafür berantwortlich, bag bie Leute bier Rube balten. Diefe elf", er wied auf bie neue Antommilinge, behaurten delar, in feinem Miffitarberbaltnis gu fteben, tonnen fich barilber aber nicht genugend ausweifen und werben beshalb ebenfalls als Rriegs. gefangene behanbelt."

Darauf berichvand ber Leutnant wieber, Unter ben Sochleefischern befanben fich vier. bie fragios ichon ibre 60 Jabre auf bein Rilden hatten, trumme, bewitterte Geftalten, mit Geichtern, die jeder Maler nur zu gern ffiggiert

Die übrigen waren junge ftarte Burichen, bie jent füfternb ihren beutichen Leibenegef ihrten amvertrauten, bag fie ebenfalls in ber Raiferlichen Marine gebient hatten.

Inswiften war es acht Ilhr geworden. Der Schiffeloch brachte bas Frühftild unb veridawand wieber.

Bon ben norwegischen Matrofen tieft fich feiner mehr feben, nachdem fie fich ibre Schiffofiften auf dem Bogis berausgeholt batten. Go maren bie Tentidien benn gang unter fich.

Berelte feit einer balben Stunde botte Brantig bemerft, baß bie bis babin gleichmäßige, ftete Bewegung bes Dreimafters langiam in ein unbebolfenes Schwanten übergegangen war,

Dies ließ nur bie eine Bermutung an' bafi der Bind guiebendes abflaute und ber "Rung Christian" ohne Segelorud auf einer id veren . Imung ichaufelte.

Bieber wurde Fris Marboly nach oben geichictt. um Ausschau zu balten.

Diesmal erging es ihm aber weniger aut als vorbin. Giner ber Boften bemerfte ben über ben Ludenrand bervorragenben Ropf fofort und rief bem Berliner einen barichen Befehl gu indem er ofeichzeitig in nicht missuverstebender Weife fein Mewehr bob.

Immerbin batte Marbols genug geleben. Der Bino war tatiachlich vollig elugefchlaten und bie Secel Des Dreimaftere flatichten folaif bin und ber. Außerbem lauerte linte um ben Sporizont eine mildige Bolfenwand, burd bie bie Sonne mer noch wie ein mildiger Fled fietebor wurde.

Das alles batte ber Berliner mit einem einsigen Blid, feiner an ichnelles Brobachten gewöhnten Seemannsaugen umfaßt. Mis er bem Stenermann fest Bericht erftattete, be. ten fich beffen Buge boffnungefroh auf.

Jungend", fagte er feife und wintte feine Schidfalogefahrten naber beran, "fest will ich end mitteilen, was mir foeben bier ber alte Rtaus Groth. ber Befiber bes größten Derings. futters, erzählt bat,

3ch wollte es euch eigentlich verichweigen, damit nicht unnötige hoffnungen in euch gewedt murben. Run aber liegt bie Sache anberd. Bort Run aber liegt bie Cache anders. merben

Bort alfo:

Mis bie Engländer, eben jener Kreuger Lanaba", ber auch ben "Rung Chriftian" auhielt, bie brei beutichen Rutter abgefaßt batte, ichidte er auf jeden gwei Marine-Soldaten, bie follten bafür forgen, bak bie beidelagnahmten Jahrzeuge auch geradewege nach Loweltoft fegelten. Dami jagte ber Areuser weiter und bie nachfte Beute waren wir. Wobin er fich nun wandte, wiffen wir nicht. Jebenfalls muß er bann aber mitten in ber Racht nochmals fich bem "ftung Christian" genöhert und bem bier bei und an Borb geotiebenen Leutmant eine wichtige Melbung überbracht baben. Und ift biefer Britichenjagt entgangen. Diefe Meibung muß nun auch bie Nachricht enthalten baben, bag beutiche Kriegslibijfe fich irgenduo in ber Wibe befinden. 3ch und ebenfo auch Maus Groth bier, ichliefen Dies barand, daß die Englander ihre uriprungliche Abficht geandert und die brei Rutter verfenft baben, Die fie bodi merft nach Loweftoit ichalfen wollten. Gie fürchten eben, Die Beute fonnte ibnen mieber abgejagt werben und haben fie baber 'iebet borber vernichtet. Maus Groth bat auch einige Borte aufgefangen, bie ber englische Beutnant mit feinen Untergebenen wechfelte. Und barans war ungefähr bad zu folgern, was ich euch eben mitgeteilt fiabe. Die Sache fteht nun alfo fo, bag wir bier auf bem Dreimafter jest im gangen 13 Englander haben, 12 Marinefoliaten und ben Leutnant mamtich, ba bie fechs Mann von ben Ruttern noch himugefommen finb."

Der Steuerntann fditvieg einen Angenblid. Mie batten gefpannt jugebort. Und jest gab Beter Ganem ben Gebanten ber

fleinen Schar burch eine febr treffenbe Bemerlung Ausbrud: Mio find wir jeht I Deulfde, undetvaffnete Deutsche, gegen 13 englische Spitbuben! Stur-

mann, ob fich ba micht etwas anfongen talt?"

Johannes Brantig, ber wieder auf einer Rifte

thronte, wiegte nachbenklich ben Kopf hin und ber. 3d batte wohl einen Blan", meinte er gogerno. "Aber başu fehlt uns ein Erpfofustoff: ohne ein Sprengmittel ift nichts gu machen?

Bribe Marbols rif fich jest formlich die Stummelvfeife, aus ber er bisber bichte Anafterwolfen gebattt batte, aus bem Munde. "Sprengmittel, Steuermann?" fragte er mit

bergnilgtem Aufbligen feiner Augen. "Benn's ireifer mifdit is -

Prantig iconte ibn ungläubig on. Na, ja, Steuermann, bet if feene Renommage

Da ftebt in ber Ede noch die ichen gestrichene terne Beit gehabt, fie zu holen. Und oa brinnen tieten brei - fage und ichreibe - brei neten Tonamitpatronen."

Brantig ichutteite ben Ropf. Sie muffen fich irren, Marhola,wie fommen folibe Dinger an Borb unferes Ganfere! Es ift ftreng verboten, Sprengmittel, Pulber ober Schieftvaffen mitjunehmen, bas wift ihr alfe: ber Roch wirb wohl nur mit bem Refit geprablt baben."

"De, Steuermann, geprablt bat er nicht. Er wird fich buten! Der weck jang int, oof ber Rapitan ibn umpeijerlich einsbunnt, wenn bie Sache raustommt. De - jefeben bab' id bie brei Billfen. 3d fenne mir bamit aus. Die mitfien aus irfend 'n Bergiverf frammen." (Fortfebung folgt.)

Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung

Rummer 26 Sonning, 27. Mai 1917 M. Jahrgang

3rbalteverseichnis:

Riechlicher Wochenkalender. — Evangelium. — Der bl. Germanns — von Gott geschützt und geführt. — Begegeleit sum Binde Gortfemung. - Clebiche: Bringften. - Bur ben rechten Beg. - Mus meinem Leben (Ergablung, 4. Fortfebung)

tiebe bes

Bert ber Liefe Bert ber Liefe febendlänglichem Stechtum mutterfiche Schandtat Germanus aber kam jet

Etrafe Battojeitu Die II

Stottes au, bas the

2 #

335

fehrling Dag Stopbod unternahm mit gwei Freunden eine Rabniahrt auf ber Dber; bas Boot brobte gu tentern, und bie brei Burichen fprangen int Baffer. Gie ertranten.

Thorn, 23. Mai. Bei einer Ruberfahrt fen-terte infolge ftarfen Stromes ein Ruberboot, in bem brei Primaner faßen, 3wei bavon ertranfen. Elbing, 24. Mai. Das Kriegsgericht verurfeilte ben Guteftellmocher Tuchoweff, ber im Rars ben Bleifchernteifter Budjoeft ermorbet und be-

raubt hat, jum Tobe.

Railel, Mi Mai Eine recht praftische Einrichtung für finanen, die arbeiten milien, wurde den der bestigen Daustrauenbereinigung getroffen. Wer nieunand zu daus bat, der ihm feine Lebensmittellarten andto die Gales bat, der ihm beine Sevendentellen und die mas Aummerangent au belenden Waren besorgt, gibt abende wich Schlie feine Ausweisfarte, feine Ausgrifge, Marken und Bezahlung det einer Cammelitelle gegen Quittung ab und ninner am nächeten Abend nach Arbeitsichtlug die beforgten und geseidneten Boren gegen Arbeitsichtlug die beforgten und geseidneten Boren gegen

Michischerung der Duittung in Empiang. Rojten ermacken nicht eus der Rejorgung.
Aus Baden. Beimische Ekspanike. Unter diefer lieberickeilt wird dem Badijchen Beobachter geschereben: Die herrlichen Maiemage loden benaus in Gotteb-Katur Kein Menfich wird es den Leuten der Stadt, besonders denen, die unter der Booke ind einze Biro-oder in die dumpken Bedriffedung eing, chlodien werden. benargen, bich an einem treien wonntage in ber Gaidnbeit des Woumemonats in erzeien. Aun aber eine erifte Frage. Baht es in den Radinsen des hintigen Ariegsbildes, wenn man in leiger Jeit d's reiniem Haftnachtsauge zu iehen belogingt? Dos mas und dengt auf undere ohnebin ichen gereiste Lanobendifferung bereit lieumsbordernib wurden. Wir Geilblichen der Landga-meinden ermahnen die Gläubigen immer wieder, alle nur embehelichen Lebendmittel an die Erlose abzugeben. Die Erfüllung biefer patriotifden Bilicht inere aber febr Erfchwert, wenn fold poeifelhalte Connagogane fich bei uns einfinden, die in Kieibung und Auftreten ein Wefen gur Schau tragen, bas fie in unferen Augen als jeglicher Brothilte untourbig benngeichnen muß. Wir begreiten nur nicht, bemerft bas genannte Blatt, tourum man biefem untolkbigen, narrifchen Weien gegenüber, bas inre fo viel fchaber, nicht en ichteben vor-gebt. Wennebe Leute werden nur dann vernüntlig, wenn acht. Mannche Pente werden nur dann dernüntig, wenn fie den Sind sehen. Deute muß sich alles Jivang getallen latien, inelkesondere die Landdevollferung. Man fann sich deuten, vos es auf dem Lande wirkt, wenn ein Leil der Kadensichen Bevölferung von der ihm destallenen Rarrentenbeit des Angeren Aufgags stientarits Gebrauch macht. (Das hier Gelagte gilt nicht nur für Raden, sondern auch für manche übere Gegend.)

Baris. (Ausstand ber "Mibinettes".) Seit einigen Tagen find etwa 7500 Barijer "Mibinettes" (Schneiberinnen und Mobistinnen) Ausstand, In der Mue be la Paix, in der fich bie teuerften Mobegeichafte befinben, ift es gu beftigen Tumulten gefommen. Die Lage ber Bariter Rleiberarbeiterinnen ist gerabezu verzweiselt, weil bie meiften von ihnen taglich nicht mehr ale 3 Grant verbienen und nicht in ber Lage finb, fich aufreichenb zu ernähren.

Berichtsfaal

Baprenth, 21. Mai. Der Geschäfts-führer der großen Braueret Sandlerbran in Kulmbach, Christian Sandler, wurde wegen verbotswidrigen Malabandels und übermäßi-ger Preissteigerung ju 10 000 Mark Gelbtrafe perurieilt.

Aus der Provinz

i. Eftbille , 24. Mai. Die Stadtverorbneten. hatten in ihrer lebten Sibung beichloffen: Die Betrieboftener für 1917 vortaufig micht gu erieben!" Der Magiftrat ift biefem Beichluffe beigetreten.

5. Bodft a. D., 24. Mai. Gine beingliche Preistagsfigung befcoftigte fich beute mit einer Borlage bes Rreisausichuffes fiber bie Wemabrung bon Rriegsteuerungszulagen an bie Beamten und Angestellten ber Rreisverwaltung. Unter Anerfennung ber bon ben Beamten nefeisteien außerorbentlichen Webrarbeit und unter Berfieffichtigung ber boben Lebensmittelpreife bewilligte ber Arcietas einstimmig ben im Rreishans beschiftigten Staatsbeamten für bie Beit bis gum 1. April 1917 eine Beibilfe, ju ibrer ftaatlichen guiage, foban fie ben Kreistommunafbeamten gleichgestellt find. Im Anschluß an bie Sipung richtete Lanbrat Dr. Rlaufer an bie Berfammbrug einen bringenben Appell gur Ginigfeit und Beichloffenbeit gwifchen ben Berbraucherund Erzeuserfreigen im Rreife Docht. Das Gelobnis ber Ereistertreter fant feinen fichtbaren

Ausbeuch in Jolgenders Telegramm an den Kaifer:
"Einere Maseibät dittet der beute dersammelte Areistung des Kreises Söchie a. M. das erneute Gelöhnis der untvendelbaren Treue zu dem gelieden Hodenvollerndanse und dem deutschen Katerlande buldvollift en graennehmen zu treilen. Die gelowten feinender von Benfanehmen gu toollen. Die geigmten Einwohner Des Kreif:3 pochit a. M., insbesondere die sabireichen Arbeiter ber Docht a. W., insbesondere die zahlreichen Arbeiter ber undangweichen Rüftungsindustrie find bis zum lehten Benten enticktoben, den in der Front fampienden Briedern zur Seite zu tieben, in deuticher Treue uner-mädlich arbeitend und durchhaltend bis zum Siege. Un-erlichtert ift unfer Bertrouen, daß unter Gueren Mageität zielbewahter Fährung Deutichson nach allen Opfern einen Grieben erftreiten werd, ber feine Junn !

file elle Heit felt lideet"

Sochft a. M. Win wirfiches "Umfteigen ? Der feit fünf Jahren im Umbau begriffent Doch fer Bahnhof weift gegentoarrig infolge ber Neueröffmung bes Bahnfteige 2 für bie Linie Biedliaben-Granffurt ein Berfebrsumifum auf, Das in beutschen Babnbofen nicht jum gweiten Ral wortommen burfte. Ber bon Bahnfteig 6, bem Anfunftöplaß bes Ronigsteiner Juges, nach bent Branthurter Unichlufigug will, bat folgenoe 28anberung gu unternehmen: Babufteig 6 treppab, Tunnel, treppauf, Babufteig 4, treppauf, Blattform, treppauf, Babufteig 3, treupa. Tunnel, treppauf. Babufteig 2. Gine Banberfahrt, fur bie tion Rechts und Amts wegen ein gebruckter Jührer beraus gegeben werben müßte.

Friedrichshof L. T., 21. Mal. Dier ift ber einzige Sobn bes Telephonerginbers Bhilipp Reis, herr Rart Reis im Alter von 54 Johren

Frantfurt a D., 24. Mai. Der vorberei-tenbe Ansichuf gur Grundung eines Bereins Mitteleuropaifcher Staatenbund tritt bier am 30. und 31. Mai zu einer Togung gusammen.

Cambera, 23, Mai. Beute nacht brannte. es im naben Burges bei bem Laubwirt Georg Reuter. Scheune und Remife find bem Teuer gum Opfer gefallen. Ein brutenbes Subn, bas fein Reft nicht verfaffen wollte, tom in ben flam-

Em 8, 23. Mai. Der Charafter ale Canitatsrat ift ben Mersten Dr. Roch und Dr. A. Bog-Ler berfiehen worben.

Oberlabnftein, 23. Mat. Derr Oberbahn-afliftent Guftab Brief ift ab 1. Juli nach Eliville und bert Untergfiftent Beter Rid bon Gitpille nad) Oberlabnftein verfest,

Dies, 23, Mai Much unfere Stabtverwaltung beabfichtigt bie Ausgabe von ftabt. Papiergelb in Studen von 10, 25 und 50 Bennig, um bem Mangel an Rieingelb abgubelfen.

Beilburg a. b. 2., 23. Mai. herr Berg-werfebireftor Rarl Moris ftiftete bem "Noten Areus" bie Summe von 5000 Mart und überwies der ftabt, Kriegsfürforge 1000 Marf

Weinban

e Getfenbeim, 24. Mai. Der beutige Tag practe folgende bier Beinverfteigerungen: 1. Sch. hißen auer Getlenbeim. Es tofteren: 1918er: Salbftud Geifenbeimer 2640 Mart; 1914er: 1 Salbitud Getlenbeimer 3280 Mart; 1915er; Biertelftlid Geifenbeimer 3670 Mart; 17 Salbftild Geisenheimer 4200, 2340, 5010, 4030, 4740, 6320, 5250, 6620, 6750, 7410, 8110, 8460, 9790, 9900, 9870, 13 250, 11 600 unb 13 630 Mart. Gesamterlös 146 820 Mart. — 2. Bersteigerung von R. und 3. Schlis ju Geifenbeim. Es erzielten: 1916er: 1 Salbfind, 3090 Mart: 1916er: 14 Salbfuid 3720, 4220, 4500, 5020, 5400, 6040, 7800, 9900, 5440, 6740, 8120, 8000, 8840 unb 8810 Mart, Gesamterlös 95 440 Mart. — 3. Weinberfteigerung von Weichwifter Bobus ju Betfen-beim: Es wurden begabit: für 1916er: 1 Bertelftid 1450 Mart: 1 helbstud 3240 Mart; 1915er: 5 halbstud Geisenbeimer 4020, 4040 4650, 5030 unb 6110 Mart. Gefamteriss 28 540 Mart. - 4. Berfteigerung von Jofef Burgeff Erben gu Geisenbeim. Jum Musgebot gelangten 21 Wrn, 1915 er Beifenheimer Weine: ce murben bezohlt: jür 19 Halbftüd 3820, 3960, 4110, 4610, 4480, 5010, 5730, 6810, 7810, 9210, 6660, 7220 6040, 6460, 7040, 8250, 9410, 10530 unb 3510 Mart; für 2 Biertelftud 3140 unb 6270 Mart. Gefamterios 132 580 Mart. — Erids ber vier Ber-Reigerungen 403 380 Mart.

Södftpreife für Wein

Bu ber Frage ber Dochftpreife fußert fich bie in Mains ericeinenbe "Deutsche Beingeitung" in folgender Beife: "Die maftlofen Breidtreibereien auf bem Beinmarft tonnen nicht fo weiter geben. Es ift nicht mir wunfchenswert fondern auch ein bringenbes Webot bec Ariegewirtschaft, baß im nachsten berbft auf jelem ganebaren Wege rochtseitig jeder Breistreiberei ein Ende gemacht merbe um Soube bes banbels und ber Berbraucher!" Ber treibt benn bie Breife? Doch nicht ber Binger, Guts. beliger ober bie Berwollungen? Barum mennt man nicht bas Ding beim rechten Namen unb warnt ben Sanbel vor übertriebenen Gebotenl

Begirfoftelle für Gemife und Obft für ben Regierungobegirf Biesbaben

Biesbaben, 19. Mat. Die Preistommiffion für ben Reglerungs. begirt Biesbaben bat in ihrer Sigung vom 19. Mai beichloffen:

1. Die Erzeuger-Söchstpreise für Spargel werden für Sorte I. auf 68 Pfg., für Sorte II. auf 32 Pfg pro Pfund ermäßigt. — Die Wässerung des Spargels ist verboten. Spargel, die länger als 23 em find, dürfen nur als Spargel II. Sorte berechnet werden. 2. Es werden folgende Erzeuger Söchst-

prelie festgefent:

a) Erbien: bis 20. Juni 30 Pfg., fpäter 25. Pfg. b) Zudererbien: bis 20. Juni 35 Pfg., fpäter

o) Bohnen: Stangenbohnen 25 Pfg. Bufcb-bobnen 22 Pfg., Buff- (Sau)-Bohnen 20 Pfg., Bachs- und Verlbohnen 30 Pfg. Mairaben: 7 Pfg. Rarotien ohne Rraut; ab 10. Juni 24 Pfg.,

ab 1. August 15 Pfg. gelbe Rüben, Mohrrüben und Möhren ohne

Rrant: bis 31. Anguft 12 Bfg. g) Robirabi: ab 20. Junt 20 Bfg., ab 20. Juli

h) Frühweißtohl: vom 15. Juli bis 15. August 15 Pig. 8. Ferner werden folgende Erzeitger-Böchitpreife für Frühobst festgeseth:

I. Bahl II. Bahl Grbbeeren: In der erften Boche nach dem Ericbeinen ber Freiland-Erdbeeren auf bem 80 Bfg.

40 Pfg. 30 Pfg. 60 Pfg. In der zweiten Boche 50 \$fg. 25 9 fg. Balberbbeeren: 80 Bfn.

Johannisbeeren: weiße und rote 25 Big. dimarte 38 Big. d) Stadelbeeren: 25 Bfg. Gustirchen: In der erften und zweiten Boche nach bem Ericeinen auf bem Martie

25 Big., fpater 22 Big. f) Sauerfirfden: befte Bare (jum Ginmaden) 35 Big., unfortiert 20 Pig.

Bemerfungen:

1. Wenn fiber ben Beitpunft bes Erichei-nens einer Bare auf bem Martte Streitigfeiten entfteben, fo fest die Begirfeftelle für Gemufe und Obit ben Beitpuntt feft.
2. Es wird nochmals darauf aufmertfam

gemacht, daß die feitgesetten Breife Erzenger-Soch ft preife find. Die Großbandels- und Aleinhandels-Söchftpreife werden vom 311-frandigen Kommunalverband feftgefeist.

Bertaufe, die ber Erzeuger birett an ben Berbraucher vornimmt, unterliegen bem Rfeinhanbels-Söchftpreife.

3. Die festgefetten Breife gelten für alle im Regierungsbegirf Blesbaden erzeugten Baren; maggebend tit, ob bas Grundftild bes Erzengers im Begirf liegt. Bon außerhalb eingeführte Waren werben auf Grund ber Berordnung des herrn Reichstanglers vom 8. April 1917 (R. G. Bl. 307) auf Bafis ber im Erzenger . Begirt geltenben Erzeuger. Söchftpreife verfauft.

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Areus murben ausgezeichnet? Welbmebel S. Amann (Priffel). Bigetelbuebel Joh. Stemmler (Cherlahnslein). Leutnant Dubert The walt (Dohr) 1. Maffe. Unterofrigier Gobel (Gelfenbeim). Gefreiter Philips Danfon Screitberet'

Bur Lebensmittelfrage Raftofe Bleifdwerichmenbung

Die neuen Berordnungen gur Berforgung ber Bevollerung mit ber verbilligten Aleichmenge haben gu ganglich u n baltbaren Berbaltmifen ceführt. Die Uebertragungen ber Bieblieferungspilidst auf die Kommunafverbände führte zu einer ftarfen Uebertieferung ber Biehmartte Die Folge bavon ift, bag Stabte, bie abfolut nicht in ber Loge find, bie überwiesenen Mengen an febenbem Bieb auf langere Beit unterzubringen und nur unter Anpaffung an ben Reifchbebarf fclachten au taffen, ben Schlächtern mehr Bieb bestr. Gleift überweifen muffen, als biele gebrauchen fonnen. Die Folge bavon ift, bag mit Bleifch eine große Peridmendung getrieben wirb bie umjo bebauerlicher ift, als jur Beichaffung biefes Bleifches auf bas tieffte in bie Rubbeftanbe bes Lanbes eingegriffen werben muß. Das ben Schichftem ge-lieferte lebermaß an Bleifch und die Lieferung bes fogenanten billigen Kommunaffelfiet haben bereits gu einem ebenfo fcwunghaften wie ungulaffigen Danbel mit Bleifc in ben Stabten geführt. - Es ift ein gang unhaltbarer Buftanb, baß ben Landwirten - felbft ben ffeinen Beuten — bas ichlachtungbreife Rieb ober au ihrem Betrieb unbebingt erforberliche Bieb mangeweife aus ben Stallen gebolt wiru und bas bon biefen Tieren frammenbe Beifch in ben großen Stüdten teilmeife und wenn auch nur gum fleinen Teil bemarbt ober nur auf ungulaf-figem Beg in ben Danbel gebrocht und fo ber-

Freimein beim, 23. Mai. Mit einer bisber noch nie erlebten Gefamteinnahme rechnet man in ber biefigen Gemeinde in biefem Jahre aus bem Spargelverfauf. Die Ernte ift fo ergiebig, wie fie feit Jahren nicht war. Da auch bie burch Bertrage festgelegten Breife recht boch find, fo werben enorme Einnahmen erzielt. Go murben am lebten Samstag für bie in lehtverfloffener Boche abgelieferten Spargeln rund 70 000 Rart ausbezahlt. Da bie Breife für bie gange Lieferungszeit die gleichen bleiben, so ist bei weiterem guten Bersauf ber 6 bis 7 Wochen bauernben Spargelernte mit einer Gesanteinnahme bis zu 400 000 Mart zu rechnen. Manche Landwirte erzielen ihre 5000 bis 6000 Mart aus bem Spargelverfauf. Die meiften Spargein ber biefigen Bemarfung geben nach Koln. — Die Breife für Grunfutter find fart in bie Sobe gegangen. Bei ber Berfleigerung ber fistalifchen Grafereien brachten bie Grasiofe in ben beiben Dammvarterbegirfen mehr als 12 000 Mart, mabrend fie in frliberen Jahren höchstens 3-4000 Mt. brachten.

idmenbet wirb.

Aus Wiesbaden

Ariegabeihilfen für Beamte

Bedürftige Beamte I. R. und Sinterbliebene von Beamten, insbesondere folde mit unver-forgten Rindern, tonnen für die Kriegedauer laufende Beibilfen erhalten, wenn fie burch bie Teuerung nachweislich in eine Rotlage ge-raten. Dies ist auch in den Fällen möglich, wo feste Kriegsbeihilfen insolge Zurrube-sehung oder Tod eines Beamten fortsallen. Betteiligten wird empfohlen, Antrage unter naberer Angabe ber für bie Prufung mabgebenben Berhältniffe an die für ihren Bohn-ort auftundige, der letten vorgefebten Behörde des Beamten entsprechende Behörde eingureichen.

Rotes Rreng, Abteilung 6

Der Ginfichbetrieb Maingerftrafje 19, ber Berbe-trieb Bouceimerftrafje 61 beginnt Mietwoch, ben 30. Mai. Die helberinnen toerben an ibren beftaefesten Tagen um recht punttliches Erfcheinen gebeien. Beitere Anmelbungen gur Dilbe werben moch entgegengenommen.

Befdloffen

bleiben am Bfingitiamstag ble Geichattslofalt aten ber biefigen Bantgefchatte.

Raffanifde Landes Bibliothet

Nach § 3 der Benutungsordnung bleibt die Landesbibliothel vom 28. Mai bis jum 2. Juni gu Reinigungszweden geichloffen.

Menfcenfchidfal

fo lautet ber Titel bes gweiten Bolfsvereinsbeftes, welches foeben an die Mitglieder bes Bolfsvereins zur Ausgabe gelangt. Gewaltig find in ber Ariegogeit bie Eingriffe bes Schiffigle in bas Leben bes einzelnen wie in bas ganger Bolfer, Manche broben unter feinen barten Gold. gen sufammengubrechen und bas innere Gleichgewicht zu verlieren. Da tut Gilfe not und troftreiche Starfung. Dieje will bas bejichen best Boltsvereins vermitteln. Es will bem einzelnen behilflich fein, baf er in feiner Geele bie Straft finbe, bas Schidfal zu überwinden und aus ber ichweren großen Zeit als geläuterter Meufch und Chrift bervorzugeben. Inebefonbere behanbelt bas beft bas Ringen mit bem Schidfal und wirft babei bie Fragen auf: Wie finbet bie Seele bie Antwort? Wie fann Gott bas gulaffen? Bas bat Gott mit um bor? Auf alle biefe Gragen gibt das Boltsvereinsbeft eine Berg und Geift ftarfenbe Antwort.

Sanbelbregifter

In bas Sandelsregifter A Rr. 480 mirtbe bei ber Firma "B. Blaum" mit mit bem Gibe in Wiebbaben eingetragen, baf bem Geichhitefulrer hermann Edobb gu Bleebaben Brofura erterft ift.

RefibengeTheater

MIs lette Reubeit biefer Spielgeit geht am Samstag und Countag (1. Pfingitfelering) "Die Bringeifin und die gange Belt", eine Filmfombbie von Cogar Soger in Gjene. Am 2. Pfingitfeiertag wird ber Schlager "Bie feste ich meinen Mann?" wieberholt. — Die Spielgeit endet am Donnerstag, den 81. Dai; Spielzeit ender am Donnersing, den di. Diai, Samstag, den 2. Juni beginnen die Sommer-Spiele unter Leitung des herrn Enrt von Möllendorf, des befaunten erften Bonnivanty vom Denischen Schaufpielhaus in Samburg.

Thaliatheater. Da viele Sunderte wegen bes facken Andrangs bilder keinen Ginlah finden, konn-ten, bat die Direktion das große Mosceillmwerf "Geaf Dobna und seine Adbroc' bis einschlichte Pfings-montag verlängert. Auch finden heute und morgen, nachmittags von 6-8 Udr., wochnels Schillerverikel-lungen zu keinen Preisen fintt. Das Theater ift durch elektrische Rühlandage auf das Beite dentiliert.

Lette Nachrichten

Ronig Ronftantins Ueberzeugung Rottrbam, 24. Mai. Gine bemerfenswerte Aeuferung bes Königs Konstantin von Erfechen-fand veröffentlicht "Daily Telegraph". Der König empfing einen amerifantiden Journaliften unb erfi irte ifim, ber U-Bootfrieg werde bie Entente gvingen, binnen brei Monaten in Bet-

Ruhlands Feinde

handlungen eintreten gu muffen.

Burich, 26. Mai. Bon besonderer ruffischer Beite wird ben "Neuen Burch. Rachr." mitgeteilt, bağ nach ben neuesten aus Rufland einge-twoffenen Rachrichten bortfellift die Erbitterung bes Boltes gegen bie Englanber und Ameritaner und teilweife auch gegen bie Japamer ben Siebemunft erreicht bace. Die ruffische Quelle bes Schweiger Plattes betont, bog et mir ber ermarteten Ablebnung W Griebensformet bes neuen ruffffchen Rabinetts vonfeiten Englands und Franfreiche beburie, unb bie Erplofion fet ba Die Berantwortung fur bie Ereigntfie, bie in ber Golgezeit eintreten bürften, muffe bie ruffifche Regierung alebann auf bie Machtbaber in Lonbon abwalgen. Jebenfalls fann man fagen, bag bie in lehter Beit an ber ruffifchen Gront vielfach ftattgefunbenen Riebermepelungen engüber ben brobenben Borfommniffen mir ein Rinberipiel gewesen feien.

Literarisches
"Das Bapitrum im Weltfrieg". Unter biesem Tutel lich Kapsan (Vol. Dedun eine berrliche, auf reiche Tattenben fich feitsende Apologie bes Bapit-tums als Ergänzungsbeit der Broichürenferie "Bolls-auflärung" im Berlage Ambe. Opin in Warmsbort, Wordböhmen, erscheinen. Gimein 12 Big., 100 Erempt.

Bottesdienft-Ordnung

Dochbeiliges Bfingftfeft. - 27. Dei 1917. Die Rollette am Efingitsonning ift für bes Warfen-hans in Marienbausen beltimmt.

> Stadt Biesbaben Maria-Bill-Bfarrfirde.

Dochbeiliges Blingsteßt. Di. Messen um 6.30 und 8 Uhr (sweiter alousiamischer Sonntag). Kindergotiedernst (Amt mit Segen) um 9 Uhr. Heitrliches Hochant wit Bredigt, Te Deum und Segen um 10 Uhr. Nadmittags 2.16 Uhr vierliche Besper, abends 8 Uhr Asaundade. — Bing fim ontag: Ordnung wie am Sonntag Rachmittags 2.15 Uhr gestillete Arausvegandacht. Um 4.30 Uhr Andacht die die Nationalische Jungtrauen-Rongregation mit Parcies und Anthabenetier. Um 8 Uhr Asaiandacht. An den Sockenbagen sind die M. Meigen um 6.30 und 9.15 Uhr. Weitendacht. Am Den Sockenbagen sind die M. Meigenbacht. Am Den Sockenbagen sind die M. Meigenbacht. Am Den Sockenbagen sind die M. Meigenbacht. Am Den Ihreiten um 9.16 Uhr Dens-Jelu-Gishmannt mit herzer Andach und Segen; abends 8 Uhr gestitter Vers-Jelus-Andrew und Segen; obereds 8 libr gefrittete Berg-Jein-Andrew Beickgelegenheit; Un den beiden Wingstlagen mergens den 6 libr un, Pfingstjommag nachmittags von 5-7 und nach 5 libr. Domierstag von 6-7 und nach 8 libr und Semstog von 4-7 und nach 8 libr. Sams-ton 4 libr Sette tog 4 libr Galbr.

Amtliche Wafferftands-Rachrichten

Sthein	54. Wet	as, Stat	Main	sa. Mai	113, W. I.
Walbehiet	=	-	20 Bridung	=	-
Repl Magan		E	Michaffenburg		
Mannheim	-	-	Bentfurt	-	1.30
Educate Educate	1.94	1.97	Roftheim		1,62
Bingen (South	2.71		Rechar	-	10000

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

New Yorker Börse	A series	New Yorker Börse	BL. Mai
Eisenbahn-Aktion:	345	Bergw u. Ind. Akt.	100
Atch. Top. Santa F6c	1001/.	Amer. Can com	481/1
Baltimore & Ohio . Canada Pacific	601/4	Amer. Smelt.&Ref.c	102%
Chesapeake & Ob. c	160°/.	Amer. Sug. Refin. c. Ansoonde Copper c.	100%
Chic. Milw. St. Paule	73%		811
Denver & Rio Gr. c	7%	Central Leather	881
Erie common	25	Consolidated Gas .	= "
Erie 1 st pref	30%		-
Louisville Nanhville	124		1200
Missouri Kansas c.	6%	Difficu described to	118.
New York Centr. c.	891/	Eisenbahn-Bonds:	
Norfolk&Westerne.	121		
Pennsylvania com .	NOW.	4º/o Atch. Top. S. Fé 4¹/o Baltim.&Obio	88%
Reading common .	89 .	4"/, "/. Ches. & Ohio	79
Southern Pacific	92'	3" Northern Pacific	02
Southern Railway c.	25		881/
South, Railway pref. Union Pacific com.		4º/. S. Louis & S. Fr. 4º/. South. Pac. 1929	62°/. 81°/.
Wabash pref.	46%	4° Luien Pacific ev.	881

Amtliche Bevisenkurse der Berliner Börse

Austablusgen	Geld	Brief	Geld	Brief
New York 1 Dell. Hellind 100 ft Dinemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr.	264"/ 184.— 194"/ 188"/ 126"/	2651/, 1841/, 1941/, 1881/, 1261/,	264,75 184,50 194,25 188,25 126,63	265.25 185.— 194.75 189,25 126.87
Wien Budapest 100 K.	64,20	64,30	64.20	64.30
Bulgarien 100 Leva	80%	817.	80.50	81.50
Madrid Barcelona 100 Pes.	1257,	1267,	125.50	126,50
Konstantinopel I türk. £ Ankaul von russ	20.40	20,50	20.50	20,60

rumăn, und Victoria Falls Coupons, freatempolten und nurestempolten).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rhoinstraße 85

pairbabanit-Giro-Kanto Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An und Verkauf von Wertpapleren, seweid gleich an unserer Eases, eis sech derch Ausführung v. Börsenaufträgen. Vermietung v. Bouer- u. diehensicheren Pannersehrankflicheren Bündelsich. Anlagepaplere an unserer Kasse seuts vorrätig.

— Coopes-Gleidsung, auch vor Verfall. Coopessingen-Bessergang.

— Verschüsse auf Wertpaplere. — An u. Verkauf aller amsligde Bankoren und Geitsannen, sewie Ausführung aller übrigen is die Besschut einschlagenden Geschäfte.

Besschut einschlagenden Geschäfte.

Viehzählung am 1. Juni 1917.

Am 1. f. Mes, fimbet im Deutschen Reiche eine Giebz ablung katt; sie erstreckt sich auf Verbe und Noblen (ohne Militärpserbe), Kindwich Kälber, Jungvieh, Bussen, Stiere. Ochsen, Milchund Zugkübe), Schafe, Schweine und Liegen nach Alter und Geschlecht, sowie Kaninchen, Jedervieh (Canie, Enten, Dübner, Trurbühner, Däbne und Kuden). Das in der Nacht dam 31. Mai zum 1. Juni vorübergebend (auf Reisen, Juhren usw.) abwesende Bieh ist dei der Daushaltung, zu der es gehört, mitzugählen). Bählfarten werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind die Angaben der viehbaltenden Daushaltungen in die Jähl-Am 1. f. Mes, findet im Deutschen Reiche eine ber viehbaltenben Saushalrungen in bie Babibegirfliften eingutragen. Das Ergebnis bes Gintrage ift bon bem Sausbaltungsvorstand militb-

uch ju bestätigen. Die Angaben über ben Biebbeftand burfen mir zu amtlichen ftatistischen Arbeiten, nicht ju Steuergweden bemibt werben. Ber wiffentlich unrichtige ober unbollftänbige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten ober mit Welbstrase bis zu 10 000 Mark bestrast; auch fann Bieh, bessen Borhandensein verschwiegen morben ift, im Urteil fur bem Staate verfaffen erflärt werben.

Ge wird erfucht, bie Berren gabler bei ber Bablung gu unterftüben.

Biesbaben, ben 12. Mai 1917.

Der Magiftrat.



Gestern Nachmittag entschlief sanft unsre liebe, gute Mutter

wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 81 Jahren.

> Die fleftrauernden Hinterbliebenen: Emille und Katharina Abt.

Wlesbaden, den 24. Mai 1917.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 26.Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriednofes aus statt.



unter Garantie. fagerung ganger Wohnungs-Einrichtungen u. einzelner Stude.

Speditions-Bejelicaft Biesbaden & # nur Abolfitrage I an ber Rheinftrage.

Micht gu vermechfein mit anberen ftrmen! 872 Telephon 872. - Telegrumm - Mbreffe: "Brompt". Gigene Lagerbaufer: Abolfftrage 1 unb auf bem Guter-bahnhofe Biesbaben . Weft (Bietfeanichluft).

Klavier - Reparaturen Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Planos eigener Arbeit

3 mab. Stubier-Piamp

10. Cöcilla 1.16 500

10. Cöcilla 1.16 500

10. Rormaniaa 1.18 500

10. Rormaniaa 1.18 500

10. Rormaniaa 1.18 500

10. Rormaniaa 1.10 600

10. Rormaniaa 1.10 600

10. Rormaniaa 1.10 700

10. Rormaniaa 1.10 700

10. Rormaniaa 1.10 700

10. Rormania 1.10 Adhe s Prozent.

W. Müller, Moinz Begr. 1868 Biffinterftr. 3

Büro Gullich berlegt n. Rheinftr. 60, pt.

mit Rupferwidlung, 1 bis ? PS, en. 80 Berioben, ca. 1400 ilmbrebungen gu kaufen ober gu leiben gefucht. Abeinifde Bollszeitnug.

Gebrauchte guterheltene Wagner-Rabmafchine für Arnfibetrieb am fouter gefucht. Dff. mit Preis emgabe unter 8.150 a.b. Gefchäfteftelle b. Big.

Berberhaus Dachftod ichine 2-3imm.- Wohnung i. Mbidlif zu vermieten. Cah.: Wieshaben, Morthlirabe 26, I.

Shone 4-Bimm - Bohnung im L Sted Bornftrage 27 plabalb gu vermieten. Raber. eafelbft im Erbgefcog linte bei Bierid.

Serrngarienstraße 19 fl. 4 Flumer-Wohnung of au berm. Rab, bafeibit.

Arhoitorinnon AT INTINCI IUNCII

Wiesbaden, Taunusstr. 63 Junge

Arbeiterrinnen gefucht.

Automobil -Centrale. Bietbeben, Babnhofftr.20

Ordentl. Madden für fleinen Sanshalt gem 1. Juni gefucht.

Frau Anri Aruft, Rieber . Walluf . Rirchgaffe.

Gebilbetes junges allein fteibrubes graulein, faih. fucht in gut, Familie auf bert Lanbe freundt, Aufn. g. Unter-ftfig. b. Dansfron. Angeb. un'. 1213 an b. Geichaftelt. b. Big.

nd, Familie, driftt Renf. fofort gefucht. Reft

Antbilb. angefichert. Ferb. Lampy. Stonfeftion, Eltville a. Rb. grifd. Biegen

mit gutem Midergebuis fteben billig jum Berfeuf bei Muguft Rigel, Platterftr. 180, Telefon 1793

Soon, gr. Safe 3. 18 Mil. 3. ve B. Biebrich Oft, Raftellerftr. 101, 1. L.

Butethalt, Reliefoffer ju fauf. gef. Dff. m. Breis-ang. n. DR. S. a. b. Gefdbitsftelle bi-fer Beitung.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3 gooooooooooooo

Vorschuss-Verein

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftoflicht

Friedrichstrasse 20. Gegrandet 1860.

Bankgeschäft und Sparkasse.

Postscheckkonto Nr. 1308 Frankfurt a. M. - Fernsprecher 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1917: 8670. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,145,448,72. Haftsumme: Mk. 8,670,000 .- . Reserven: Mk. 2,637,334,62.

Ausführung aller Bankgeschäfte. Sparkasse

mit täglicher Verzinsung Haussparkassen. Aufbewahrung der Sparkassenbücher,

> Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren Verwahrung verslegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Framde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

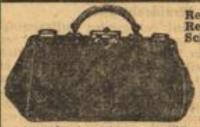
Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der wolleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

Der Einkochbetrieb Mainzerstr. 19.

beginnt Mittwoch, den 30. Mai.

Abtellung 6 vom Roten Kreuz.



Reisekoffer, Schulranzen, Damentaschen, Portemounales, Brieltaschen, Ruckslicke

in großer Auswahl zu achr billigen Preisen.

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Schachtmeister, Erdarbeiter, Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Schloffer und Schmiede in bi: besetzten Gebiete bes Weftens gejucht.

Röheres bei C. Hottenroth, Architekt, Winkel i. Rh., Hauptstraße 83 u. Carl Julius Roch, Maurermeister, Erbenheim, Mainzestraße I.

fachtig u. felbfrunbig fofort gefucht gn Munitionsberftellung. Automobil-Centrale Wiesbaden, Babnhofftr, 20.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Barogehifen und Arbeiten aller Berufe benotigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle für Ariegbeicabigte im Arbeitsamt Dogheimer Strafe 1

Schriften für das kathol. Bolk.

Diefe Sammlung umfaßt folgenbe Banbden:

- Bb. 1. Freundliche Sterne im Arbeiterinnen:
- 28. 2. Giniconer Bernj. Ratichlage für Bandhalterinnen ber bochm. Geiftlichfeit,
- 28b. 2. 3m Rampf um bie Jugend, Bb. 4. Der Conntag und fein Segen,
- Bb. 5. Der gludliche Abftinent,
- Bb. 6. Die Preffe, ihr Segen und ihr Glud. Bb. 7. Der fath. Mann in ber mobernen Belt,
- 23d. 8. Franenburbe und Mutterpflicht,
- 20. 9. Das Marlentind,
- Bb. 10. Dienen und berrichen. Gin Buchlein für Dienftboten,
- 26. 11. Der Griedenspapit,
- 230. 12. Die Reichtumer ber Enterbien ober ein Beg gum fogialen Frieden.

Preis jedes Bandchens 50 Pfg.

Muf einmal bezogen, auch gemifchte 200 500 Stild

75.-175,- 3元年 Ungelegentlicht gur Berbreitung gu empfehlen. Raufen Sie ein Probebanben!

Hermann Rauch, Wiesbaden Budhandlung ber "Abeinifden Bollsgeitung" Griebrichftrage 30.

Für Piarr-Ribliotheken!

In der Vatikanischen Druckerei wird zurzeit hergestellt der neue

Es werden drei Ausgaben veröffentlicht werden und awar;

- 1. eine kleine Ausgabe (9×15 cm) auf indischem Papler zum ungefähren Preis von 9 Mk. eingebunden.
- 2. eine mittlere Ausgabe (12×19% cm) auf dünnem Papier zum ungeführen Preise von 13 Mk, eingebunden.
- 3, eine große Ausgabe (161, ×26 cm) auf starkem Papier aum ungefähren Preise von 20 Mk. eingebunden.

Vorausbestellungen

auf das überaus wichtige Buch nimmt school jetzt entgegen

Hermann Rauch / Buchhandlung Wiesbaden, Friedrichstraße 30. Brown Commence of the Commence Bott

idy to

ambe

ewig fores ler h

feine

ift ift

thr b

umb

ber !

bem mit ?

fteige fiben

Tage

ber i

ment

Erbfi

bring

Dimi

Bei b

nextr

Weilt,

lebre 5 ecla

fehun

alle i

bem

Mrieg

Troft

beten

Beerf lidi t

Silbr fennt Bater

bet a

die ä

Rrieg emple

gebeh

bi. a Gebai

Ertinn

umb (heimi

gebur

unb

Särte Sinn

Lob 1

in ber

ten 5

Gigen

MR ciib

peiges

Schiv

tangl

wond

题

2

Wegen des groben Erfolges bis einschlieb. Uch Pfingft. Sonntag verlängert. Thalia-Theater

Wiesbaben, Kirchgoffe 72— Telefon 6137 Taglich nachmittags 4, 6 unb 8 Uhr:

Die ruhmreiche Raperfahrt ber "Mome"

Eintrittspreise: 55 Pf. bis Mark 3.50 Militar und Jogend Ermäßigung. Täglich nachmittags 6 bis 8 Uhr:

Schiller Borftellung gu fleinen Breifen 35, 56 mb 80 Pfg. Der Reinertrag bes "Dowefilms" wird gur Balfte der Biesbabener Rriegefürforge überwiefen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Wiedbaben, Freitag, den 25. Mai, nachm. a Uhr Mbonnements-Rongert bes Griatbalattions Referm - Infanterio-Regimen 3 fer 80. Leitung: Rapellmeiter Daberland. (Kur bei gerig-Grinibataillens Melerne-Intanterio-Regimen 8 fcr. 80.
Leitung: Kapellmeiter Daberland. (Kur bei gergneter Abitterung im Aurgarten.) 1. DeutschmeisterMegiment, Marida (Juref). 2. Ouvertüre ger OperMegiment, Marida (Juref). 2. Ouvertüre ger OperMosen, Lied (Baumgariner). 3. Kadelianz in Bedur (G. Meperbeer). 5. Dos treue beutide Derz Hantafie (A. Schreiner). 6. Hantare-Millität (J. Kider). 7. Grimmerung on Johann Strauß, Botvourri (B. Derold). 3. Mbends 8 Uhr im großen Ganie: Große 6 Sonber-Ronzert. Leitung: Carl Schwick, Schöbiicher Musiköirelder. Solift: KammeriängerEinar Herchbammer (Temor). Orcheiter: Verkärftes Stifbtildes Kunwechefter. Um Riover: Hans Weisbach. Bortragstolge: I. H. Mendelsfohn: Oudertüre "Die Kinvaldböhle". I. C. M. v. Keder: Arie bes Mar: "Kein, länger trag' ich nicht die Ouglen" aus der Oper "Der anger trag' ich wicht die Dualen" aus ber Oper "Der Freischüte" Einar Fordhommer. 3. 2. v. Beethoven: Spurpoonie Rr. 4 in B-dur, op. 60. 1. Abagio — Allegro vivoce. II. Moagio. III. Allegro vivoce. IV. Fimale Milegro ma non troppo 4. Lieder mit Madiere begleitung: Franz Schubert; n. Laden und Weinen. d. Liede ichnormt unt allen Biegen e. An Schooger Kronos. d. Gruppe und dem Tartarus. Einar Forch-Steines of Genege eins dem Larrarias (einat horid-bammer. — Unde sirfn 9:30 Uhr. * Moends 8 Uhr: A bu n n e m e n t 6 - Ron hor t des Muhistorpa des Erlapdateillons Referes-Sphanterie-Regimenns Kr. 80. Leining: Anpellmeister Dabersond. (Rur bei gerig-neter Asitterung im Aurgarten.) 1. Solveienofat, Marich (F. v. Blon.) 2. Ungarticke Lustiplei-Ouverrüre Marich (F. v. Blon). 2. Ungerische Lukipiel-Ouvertüre (A. Keier-Bela). 3. Introduction und Chor der Friedensbeten aus der Oper "Riengi" (R. Bagner). Mondmacht auf der Alfter, Walser (D. Fetraß). 5. Bon Glud die Riedens Wagner. Fantalie (A. Schrener). 6. Jug der Frauen zum Münfter aus der Oper "Aohengrin" (R. Wagner). 7. Niederländisches Dankgebet (Balerius).

Königliche Schaufpiele.

Bierbaben, Freitag, 25. Mai (Ab. D), abende Ubr: Die verlorene Tochter. Luftipiel in brei Anfgagen von Ludwig Gulba In Seene gefeht bon beren Regisseur Legal. - Berfonen: Aler Rornewann, Lambtagdabgeordneter: Berr Andriand — Bern-dard Kornemann, sein Reise, Rentner: Derr Ehrens Abolfine, desien Frau: Frau Kudu — Rellu, ihre Tocker: Fri. Reimers — Dr. Hand Lipd. Literatur-bistoriter: Derr Derrmann — Kurt Weitfal, Rechts-auwalt: Derr Steinbed — Fran Eva Deinfins: Pri. v. Dansen — Aargot Straud: Fri. Eberner, Isie Beder Fri. Mummer, Rellu's Preundinnen — Beronin ver get. Mammer, Melly's Freundennen Bironin b. Schmettau: Fren Doppelbauer Diloe: Frl. Kang. ihre Tochter Kinkling: Derr Lehemann Fran Kinkling: Frau Cebühr Bittich. Derr Bernhöft Ling, Daubmädden bei Kornemann: Frl. Koller Ein Doteloireltor: Derr Schwab – Ein Jimmerkellner: Derr Hauf der Gin Daubbirmer: Derr Mathes – Ein Jaubbirmer: Derr Butidel Gin Ocoom: Grl. Gotie Glafer. Nach bem erlien Autzuge 12 Minuren, nach bem sweiten Aufzuge 8 Wimmen Bemfe. — Ende eine 9.45 Uhr.

Residenz=Theater

Wiesbaben, Freitag, den 25. Mai 1917, abende 7.30 Uhr: Debba Gabler. Schaufpiel in vier Aufglgen von Benrif Ihien. Aus dem Korwegischen von Ma von Bord. — Spielleitung: Frodor Brabl, - Ende orgen 9.30 Uhr.

Thalia-Theater Airhgaile 72 — Tel. 6137 Bornelpail. Eigelpielhaus Bom 19, bis 27. Mai:

Graf Dobna und feine "Mome,, Die rahmteide Raperfahrt &. DI. S. "Rime".

mut Wahr Erbe nis p mut unb i bic R bente 23abr berin eingel melőg bent a

> neto t ben 3 gen, bie in ten n Röme burds ber 2

ES

tderb Grieb mut. amen)